



PFARRBRIEF

Dezember
2024
freiwillige
Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH



Foto: Michael Tillmann

Warum?

Maria und Josef mit dem neugeborenen Jesus auf der Flucht: auch das ist ein Weihnachtsbild – mag es noch so verstörend sein. Ein Weihnachtsbild, das auch frühere Jahrhunderte irritierte, deshalb wurde diese Flucht vor den von König Herodes beauftragten Mördern oft wie ein Ausflug dargestellt: „Ruhe auf der Flucht“ oder gar „Idylle auf der Flucht“ heißen viele Bilder in der Kunstgeschichte. Und auch der Ausschnitt des Kirchenportals des Konstanzer Münster Unserer Lieben Frau erinnert mehr an eine gemütliche Landpartie als an Rettung aus Lebensgefahr. Doch genau das war es – und die gedungenen Mörder, die Rettung durch einen Engel, die Flucht ins Ausland, der Mord an all den Kindern, die in Betlehem nicht gewarnt und nicht gerettet wurden, all das gehört auch zu Weihnachten.

Und weil auch zweitausend Jahre nach der Geburt Christi weltweit Kinder verhungern, an Armut sterben, gequält, missbraucht und ermordet werden, verschließen

wir nicht die Augen vor der Flucht Jesu und dem Leid aller Kinder. Die Kirche weiß von der Nähe zwischen der Freude über die Geburt Christi und der Trauer und der Wut über das sinnlose Sterben der Kinder – und der Erwachsenen. Am 28. Dezember gedenkt sie der „unschuldigen Kinder“.

Die Frage, die die Flucht nach Ägypten stellt, heißt: Warum? Warum lehnen Menschen das tägliche Angebot Gottes, ihn als Kind aufzunehmen, ab? Warum feiern wir dennoch Weihnachten als das Fest, an dem Gott in einem Kind zu den Menschen gekommen ist?

Die Art und Weise, wie wir Weihnachten feiern, kann eine Antwort sein. Weihnachten kann nicht nur als Fest der Freude gefeiert werden; Weihnachten enthält auch immer die Aufforderung, umzukehren und einzutreten für die Kinder der Welt, die Stimme zu erheben, damit Kinder nicht vor Krieg, Zerstörung, Leid fliehen müssen.

Michael Tillmann

Impuls für den Dezemberpfarrbrief 2024:

Tauet, Ihr Himmel – öffne dich, Erde

Liebe Leserinnen und Leser,

Adventszeit ist eine besondere Zeit des Erwartens, des Wartens.

Die Lichter am Adventskranz sind beliebte Zeichen in der Vorweihnachtszeit. Die Kerzenlichter am Weihnachtsbaum vervielfachen und vertiefen die Hoffnung, die mit den nach und nach entzündeten Adventskerzen sich in unser Herz brennt:

Licht und Leben sind stärker als Dunkelheit und Tod.

Das Licht, das in unsere Herzen mit der Taufe gelegt ist, ist Jesus Christus selbst.

Empfange das Licht Jesus Christus, damit du Licht bist für diese Welt, beten wir bei der Taufe, wenn die Taufkerze des Täuflings an der Osterkerze sich entzündet.

An Weihnachten feiern wir dieses Fest: Gott schenkt uns in dieser Heiligen Nacht seinen Sohn als Licht für den Frieden und Hoffnung für diese Welt. Das folgende Rosenkranzgebet möge sie in der Adventszeit begleiten auf Weihnachten zu. Ein Gebet für Zuhause, unsere Pfarre St. Josef Nörvenich und die ganze Heilige Katholische Kirche:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- 1. Lasst uns loben, freudig loben! Gott, den Herrn der dich erhoben und so wunderbar erwählt: Du Maria, sollst uns werden. Mutter Christi hier auf Erden – sprich dein ja für alle Welt.*
- 2. Der im Glauben uns begründet, in der Liebe uns entzündet, uns in Wahrheit neu gebar, dass wir so in seinem Namen und durch ihn zum Leben kamen, unvergänglich wunderbar.*

In den Rorategottesdiensten beten wir mit den Worten des Propheten Jesaja „*Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet herab den Gerechten. Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor.*“

Maria ist die Erde, die sich öffnet und den Heiland wie eine Blume hervorbringt. Wir wollen den Worten des Propheten im Rosenkranzgebet nachsinnen; in diesem Mariengebete ist ja wie ein Keim ein Christusbild verborgen.

1. Tauet, ihr Himmel, von oben

Schriftwort: Ich werde für Israel da sein wie der Tau, damit es aufblüht wie eine Lilie und Wurzeln schlägt wie der Libanon. Seine Zweige sollen sich ausbreiten, seine Pracht soll der Pracht des Ölbaums gleichen und sein Duft dem Duft des Libanon. *Hos 14,6–7*

Gesätz: *Jesus, der wie der Morgentau zu uns kommt.*

2. Regnet, ihr Wolken, herab den Gerechten

Schriftwort: Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe. *Jes 55,10–11*

Gesätz: *Jesus, das Wort Gottes, das uns Gerechtigkeit schenkt.*

3. Sprosse, du Erde, den Heiland hervor

Schriftwort: Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich. Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. Auch spendet der Herr dann Segen und unser Land gibt seinen Ertrag. *Ps 85,11–13*

Gesätz: *Jesus, den du, Maria, uns hervorsprossen ließest.*

4. Sucht, ihr Leidenden, den Heiland

Schriftwort: Als die beiden Männer zu Jesus kamen, sagten sie: Johannes der Täufer hat uns zu dir geschickt und lässt dich fragen: Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen andern warten? Damals heilte Jesus viele Menschen von ihren Krankheiten und Leiden, befreite sie von bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das Augenlicht. Er antwortete den beiden: Geht und berichtet Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde sehen wieder, Lahme gehen, und Aussätzige werden rein; Taube hören, Tote stehen auf, und den Armen wird das Evangelium verkündet. (Lk 7,20–22)

Gesätz: *Jesus, der uns als Heiland begegnet.*

5. Erwartet, ihr Trostlosen, den Herrn

Schriftwort: Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?

Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

Apg 1,10–11

Gesätz: *Jesus, dessen Wiederkunft wir erwarten.*

Maria sei begrüßt von Hans-Dieter Fischer

1. Maria , sei begrüßt mit deinem lieben Sohn. Wie Tau komm' herab, erfrische unsern Geist, sie uns die Schrift verheißt. Bitt Gott für uns Maria.
2. Maria, sei begrüßt mit deinem lieben Sohn, der Gottes heiliges Wort mit Kraft verkündet hat, bezeugt in der Tat. Bitt Gott für uns Maria.
3. Maria, sei begrüßt mit deinem lieben Sohn, den du zur Welt gebracht: Aus Erdenstaub und – leid sprosst Himmelsseligkeit. Bitt Gott für uns Maria.
4. Maria, sei begrüßt mit deinem lieben Sohn, der unser Heiland ist, in unserer Mitte weilt, uns tröstet, stärkt und heilt. Bitt Gott für uns Maria.
5. Maria, sei begrüßt mit deinem lieben Sohn. Er kommt, wie er versprach, am Ende aller Zeit in großer Herrlichkeit: Bitt Gott für uns Maria.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, gute und frohe Weihnachten und ein gesundes und friedvolles Neue Jahr 2023.

Ihr Diakon Martin Schlicht



John Blankers

Am 6. Dezember gedenken wir des hl. Nikolaus von Myra (ca. 280–345). Als seine Eltern an der Pest starben, verteilte er sein Erbe an die Armen. Wie Jesus hatte er ein Herz für Menschen in Not. Er rettete Frauen vor der Zwangsprostitution, befreite Gefangene, rettete ein Schiff, das in Seenot geraten war und beschaffte Getreide für die Menschen in Myra, als eine Hungersnot ausbrach. Der Brauch, einen Stiefel vor die Tür zu stellen, damit er mit Süßigkeiten gefüllt wird, spiegelt die Hilfsbereitschaft und Güte dieses Heiligen wieder.

***Ihnen und Ihren Familien wünsche ich
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen
für das Jahr 2025.***



***Ganz herzlich danke ich allen,
die sich in unserer Pfarre St. Josef
und in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß engagieren,
für alle Dienste.***

***für das Pastoralteam der GdG Nörvenich-Vettweiß
Ihr Pastor Gerd Kraus***

Sonntag, 01. Dezember 2024

1. Adventssonntag

<i>Frauwüllesheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	03.12.	
<i>Binsfeld</i>	15.30h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Burg Binsfeld
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hi. Messe
MITTWOCH	04.12.	
<i>Nörvenich</i>	06.30h	Roratemesse
FREITAG	06.12.	
<i>Wissersheim</i>	18.30h	Hi. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder
SAMSTAG	07.12.	
<i>Hochkirchen</i>	17.00h	Hi. Messe

Sonntag, 08. Dezember 2024

2. Adventssonntag

<i>Eschweiler ü. F.</i>	09.00h	Hi. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
<i>Hochkirchen</i>	14.30h	Krabbel- und Schnuller-Gottesdienst im Advent
MONTAG	09.12.	
<i>Dorweiler</i>	18.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	10.12.	
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hi. Messe
MITTWOCH	11.12.	
<i>Nörvenich</i>	06.30h	Roratemesse
FREITAG	13.12.	
<i>Wissersheim</i>	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	14.12.	
<i>Hochkirchen</i>	15.30h	Taufe
<i>Rath</i>	17.00h	Hi. Messe

Sonntag, 15. Dezember 2024

3. Adventssonntag

<i>Frauwüllesheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder
<i>Frauwüllesheim</i>	16.00h	Eine Stunde im Advent
DIENSTAG	17.12.	
<i>Nörvenich</i>	10.00h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim „Am Schloß“
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Bußgottesdienst
MITTWOCH	18.12.	
<i>Nörvenich</i>	06.30h	Roratemesse

FREITAG	20.12.	
<i>Wissersheim</i>	18.30h	Friedenslicht-Messe
SAMSTAG	21.12.	
<i>Hochkirchen</i>	17.00h	Hl. Messe
Sonntag, 22. Dezember 2024		
4.Adventssonntag		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hl. Messe
<i>Wissersheim</i>	16.00h	Weihnachtssingen
Dienstag, 24. Dezember 2023		
Heilig Abend		
<i>Binsfeld</i>	15.00h	Krippenfeier
<i>Wissersheim</i>	16.00h	Krippenfeier
<i>Eschweiler ü.F.</i>	16.00h	Christmette
<i>Nörvenich</i>	18.00h	Christmette
Mittwoch, 25. Dezember 2024		
1.Weihnachtstag		
-Adveniat-Kollekte-		
<i>Hochkirchen</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Rath</i>	10.30h	Hl. Messe
Donnerstag, 26. Dezember 2024		
2.Weihnachtstag		
<i>Wissersheim</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Frauwüllesheim</i>	10.30h	Hl. Messe
<i>Binsfeld</i>	10.30h	Wort-Gottes-Feier
FREITAG	27.12.	
<i>Wissersheim</i>	18.30h	Hl. Messe entfällt
SAMSTAG	28.12.	
<i>Hochkirchen</i>	15.00h	Kindersegnung
<i>Rath</i>	17.00h	Hl. Messe entfällt
Sonntag, 29. Dezember 2024		
Fest der Hl. Familie		
<i>Frauwüllesheim</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hl. Messe
MONTAG	30.12.	
<i>Poll</i>	18.30h	Hl. Messe entfällt
Dienstag, 31. Dezember 2024		
Silvester		
<i>Nörvenich</i>	17.00h	Jahresabschlussmesse
Mittwoch, 01. Januar 2025		
Neujahr		
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hl. Messe
FREITAG	03.01.	
<i>Wissersheim</i>	18.30h	Hl. Messe

SAMSTAG	04.01.	
<i>Hochkirchen</i>	17.00h	Hl. Messe (mit Sternsinger)
Sonntag, 05. Januar 2025 Taufe des Herrn		
<i>Eschweiler ü.F.</i>	09.00h	Hl. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hl. Messe

**Das Pfarrbüro und die Verwaltung sind in der Zeit
vom 24.12.2024 bis 01.01.2025 geschlossen.**

Trauercafé



Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen. **Am Samstag, dem 14. Dezember in der Zeit von 10 - 12 Uhr.** Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen. Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6, 52385 Nideggen.

Telefon 0178 9813452 // Weitere Informationen unter <https://www>

Sie sind herzlich willkommen!

Foto: KNA-Bild



Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Eine Heilige Pforte gibt es an allen vier Papstkirchen in Rom. Das Eintreten in eine der vier Kirchen in Rom durch die Heilige Pforte symbolisiert das Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9) Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen und den Jubiläumsablass erlangen wollen, singend und betend durch die verhältnismäßig schmalen Heiligen Pforten.

GLAUBT AN UNS – BIS *WIR* ES TUN!

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat widmet die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche dem Thema Jugend unter dem Motto: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere und gute Zukunft verloren. Obwohl die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen die Staaten verpflichtet, Jugendliche vor Gewaltanwendung und wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen, sieht ihre Realität oft ganz anders aus.

Sie leiden am meisten unter den ungleichen Lebensbedingungen und sind Gewalt und Kriminalität schutzlos ausgeliefert. Und dennoch setzen sie sich aktiv für eine gerechte Welt ein!

Sichere Schutzräume für Kinder und Jugendliche, Aus- und Weiterbildungsprogramme oder Stipendien für den Start ins Berufsleben fehlen. Dort, wo die Jugend Lateinamerikas und der Karibik allein gelassen wird, sorgt Adveniat mit seinen Partnerorganisationen dafür, dass Jugendliche ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und Pers-



pektiven für sich und unsere Welt entwickeln können.

Die lateinamerikanischen Bischöfe haben immer wieder auf ihren Versammlungen die Rede von den „Gesichtern“ geprägt, „in denen wir das Leidensantlitz Christi, unseres Herrn, erkennen sollten, der uns fragend und fordernd anspricht“ (Medellín 31). Genau diese Gesichter konkreter Jugendlicher sind auch in der diesjährigen Weihnachtsaktion präsent und rufen uns zum Handeln auf.

Die Eröffnung der Aktion findet am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2024, im Bistum Augsburg statt.

Bibel für Kinder

Das erste Buch der Bibel ist auch eine große Familiengeschichte, die mit Abraham beginnt. Sein Sohn hieß Isaak, der wiederum zwei Söhne hatte: Jakob und Esau. Und Jakob hatte zwölf Söhne, einer davon war Josef. Dieser Josef war bei seinen Brüdern sehr unbeliebt und deshalb taten sie etwas ganz Fürchterliches: Sie sorgten dafür, dass fremde Menschen ihn mit in ein fremdes Land nahmen: nach Ägypten. Dort kam er zunächst in ein Gefängnis. Doch Gott passte auf Josef auf. Josef hatte ein großes Talent. Er konnte die Träume der Menschen deu-

ten. Das heißt: Josef wusste, was ein Traum bedeutete. Davon hörte auch der König von Ägypten, der Pharao. Der hatte einen sehr seltsamen Traum von sieben fetten und sieben mageren Kühen gehabt, der ihn verwirrte. Er ließ Josef rufen und erzählte ihm davon. Und Josef konnte mit Gottes Hilfe den Traum erklären: Die sieben fetten Kühe standen für sieben Jahre, in denen es dem Land gut geht; die sieben mageren Kühe für eine Hungersnot, die sieben Jahre dauern sollte. Weil der Pharao jetzt wusste,

was kommen wird, konnte sich das Land vorbereiten: Ägypten legte Getreidevorräte an und hatte genug zu essen, als die Hungersnot kam. Aus Dankbarkeit machte der Pharao Josef zum zweitwichtigsten Mann in Ägypten. Es gibt auch wieder vier Fehler zu finden.



Lösung: Volkswagen,
Turnschuh bei Josef, Smiley an der Wand, Vogel
an Pharao-Krone



Sonntag, den 8.12.2024

Maria Immaculata

St. Viktor Nörvenich-Hochkirchen

14:30 Uhr

***Krabbel-und Schnuller-Gottesdienst
im Advent***

Liebe Familien,

sie sind herzlich zu einer Adventsandacht in einfacher Sprache für Kinder von 0-5 Jahre nach Hochkirchen eingeladen.

Andrea Meyer-Schlicht an der Gitarre und Diakon Martin Schlicht regen zum Mitmachen und Mitsingen bei der Gottesmutter Maria in Hochkirchen an.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum Spielen im Steinfelderhof.

Getränke und Adventsplätzchen oder andere Darreichungen werden für ihre Kinder am besten selbst mitgebracht. Kaffee und Tee kann für die Erwachsenen gekocht werden.

Im Steinfelderhof darf dann nach Lust und Laune gespielt und gesungen werden, sowie die Kinder es ermöglichen.

PUPPENBÜHNE FRIEDRICH LIEBE



Kasperle und der Weihnachtsmann

Mit original Hohnsteiner Handpuppen

UNS KANN MAN MIETEN



Puppenbühne Friedrich Liebe

INFO: 0157-35358145



NÖRVENICH

Mi. 18.12. 16Uhr

**Pfarrzentrum St. Josef
Hirtstraße 3**

Pro Person 9€

Tickets NUR an der Tageskasse erhältlich. (ab ca. 30 Min. vor Beginn)



**Herzliche Einladung zur Krippenfeier
für die ganze Familie am Heiligen Abend,
dem 24.12.2024 um 16 Uhr in der Ferialkirche
St. Martinus Wissensheim.**



**Bis dahin eine frohe und gesegnete Adventszeit wünscht
Ihnen**

Ihr Diakon Martin Schlicht

*„Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all, zur Krippe her
kommet in Bethlehems Stall und seht was in dieser hoch
Heiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.“*

**Kindersegnung am Samstag, den 28.12.24
15:00 Uhr
St. Viktor Hochkirchen**



Liebe Familien, zu Gitarrenklängen von Andrea Meyer – Schlicht laden wir die Kinder zu einer feierlichen Segensfeier in der Weihnachtszeit ein.

Ihr Diakon Martin Schlicht

Fantastische Welt der Bibel

Es gibt eine Geschichte in der Bibel, die heißt „Verklärung des Herrn“. Was ist damit gemeint? Der Herr ist natürlich Jesus. Der nahm eines Tages drei seiner Freunde, Petrus, Jakobus und Johannes, mit auf einen hohen Berg. Plötzlich leuchtete Jesus wie ein ganz starkes, helles Licht, und bei ihm waren auf einmal zwei Männer, der Prophet Elija und Moses. Beide waren vor sehr langer Zeit gestorben. Jetzt redeten sie mit Jesus. Kein Wunder, dass die drei

Freunde sich fürchteten. Gleichzeitig waren sie auch begeistert, Petrus wollte sogar drei Strohhöhlen bauen – eine für Jesus, eine für Elija und eine für Moses. Dann erklang die Stimme Gottes aus einer Wolke, die sagte, dass Jesus der Sohn Gottes ist und die Menschen auf ihn hören sollen. Da waren die Freunde noch mehr erschrocken. Und dann war das Ereignis, das „Verklärung“ heißt, auch schon vorbei. Petrus, Johannes und Jakobus waren wieder mit Jesus

allein auf dem Berg.

Eine fantastische, schwer zu verstehende Geschichte. Ich denke mir, dass Gott den Freunde Jesu und auch uns heute damit sagen möchte, dass Jesus sein Sohn ist, wir ihm vertrauen können, weil er auf uns aufpasst. Und dass wir auf ihn hören sollen.



BAROCKMUSIK IM KERZENSCHIN
am 01.12.2024 - 18.00 Uhr
in der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Frauwüllesheim

Werke von N. Chédeville,
A.Vivaldi, V. Rathgeber, C. Koechlin,
J.S. Bach und G.F. Händel

Yomo Yoshida - Oboe und Oboe d`amore
Matthias Purrer - Violoncello
Gereon Datené - Continuo-Cello
Stefan Palm - Cembalo und Orgel

Die um die Wende vom 13. zum 14. Jh. erbaute Kirche gehört zu den feinsten Bauten der Kölner Dombauhütte.

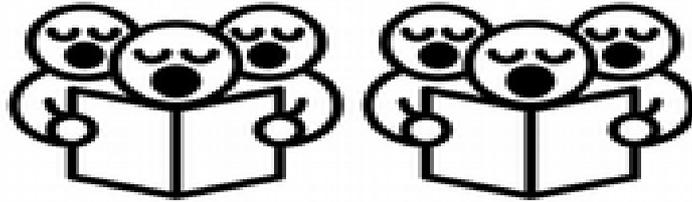
Architektur und Akustik
der kleinen gotischen, nur mit Kerzen erleuchteten Kirche,
erzeugen eine stimmungsvolle Atmosphäre,
in der gerade die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts
ihre Wirkung voll entfalten kann.

Konzert am 3. Adventssonntag,
15.12.2024
in der Filialkirche St. Viktor in Hochkirchen

Das Konzert des Musikvereins Hochkirchen e.V.
findet traditionell seit 25 Jahren statt.

Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr
und dauert etwa eine gute Stunde.

Der Eintritt ist frei.



Herzliche Einladung

zum 2. Wissersheimer Weihnachtssingen

am 4. Adventssonntag, dem 22.12.2024 um 16.00 Uhr

in der Filialkirche St. Martinus Wissersheim.



Wir singen gemeinsam
klassische und aktuelle Weihnachtslieder
aus Freude am Singen und zur Einstimmung
auf die festlichen Tage.

Groß und Klein, Alt und Jung -
alle sind herzlich willkommen!



Bis dahin wünschen wir allen eine frohe Adventszeit.

Diakon Martin Schlicht mit dem Ortsausschuss
Wissersheim

Das Pastoralteam der GdG Nörvenich –Vettweiß

Pfarrer Gerd Kraus

✉ st.gereon@gmx.de

☎ 02424 / 7106

Pfarrvikar

☎ 0160 / 7145850

Frank-Michael Mertens

✉ frank-michael.mertens@bistum-aachen.de

Diakon Martin Schlicht

✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de ☎ 0176 / 32639073

Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft

Ruth Jannes

✉ r.jannes@gmx.de

☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein,
wenden Sie sich bitte an:

Priesternotruf

☎ 02421 / 5990

Pfarrbüros der GdG Nörvenich - Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef

Hirtstr 3, 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 902651

Fax: 02426 / 902659

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Pfarrbüro St. Marien

Im Tal 7, 52391 Vettweiß

☎ 02424 / 7106

Fax: 02424 / 1094

E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)

Dienstag

15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)

Mittwoch Ruhetag

Dienstag und Donnerstag

9:00 – 12:00 Uhr (Frau Hiltrud Jöntgen)

Montag, Mittwoch u. Freitag Ruhetag

Kirchengemeindeverband Nörvenich-Vettweiß

Verwaltung der Pfarrei St. Josef

Finanzplanung, Controlling, Liegenschaften, Reparaturen, Personal usw.

Koordinator Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

Sprechstunden: Nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

☎ 02426 / 4054

Fax: 02426 / 902659

E-Mail: verwaltung@st-josef-noervenich.de

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf

☎ 02426 / 94090

Kath. Kindertagesstätte St. Medardus

Frau Geuenich

☎ 02426 / 6712

Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei) ☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J. <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25>

Die Pfarreien der GDG im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 06.12.2024.

Herausgeber: Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef

Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff

E-Mail Redaktion: klaus-dieter.wolff@web.de